



Nach zwei Jahren Zwangspause findet am Dienstag, 12., und Mittwoch, 13. Juli, wieder der altberühmte Enniger Markt statt – im 470. Jahr. Die Vorfreude bei den Mitgliedern des Marktausschusses, der Kiepenkerle und der Volksbank als Hauptsponsor der Traditionsveranstaltung ist groß. Foto (1): Junker

Riesige Vorfreude auf Traditionsveranstaltung

Von TILL JUNKER

Enniger (gl). Die Vorfreude beim Marktausschuss des Heimatvereins ist riesig, bei vielen dürfte sie nicht weniger groß sein: Nach zwei Jahren Zwangspause findet am Dienstag, 12., und Mittwoch, 13. Juli, wieder der altberühmte Enniger Markt statt – im 470. Jahr. Es gibt viel Altbewährtes und eine wichtige – personelle – Neuerung.

Die Traditionsveranstaltung

wird am Dienstag 17 Uhr auf dem roten Platz an der Hauptstraße offiziell mit dem obligatorischen Fassanstich eröffnet. Für Ulrich „Usto“ Stollberg wird es der letzte in seiner Rolle als Junker Voß sein (weiterer Text). Nach mehr als zwei Jahrzehnten übergibt er die Hellebarde, das Zeichen seiner weltlichen Macht, an seinen Nachfolger. Wer das ist, will der Marktausschuss noch nicht verraten. „Wir wollen die Spannung bis zur Eröffnungsfeier hochhalten“, sagt Christian Westkämper.

Fest steht dagegen, dass mit Robert Sudhoff und Jürgen Künne zwei neue Kiepenkerle den Enniger Markt bereichern werden.

Musikalisch begleitet wird die Eröffnungsfeier vom Spielmannszug Enniger-Vorhelm und vom Fanfarenkorps Weiß-Rot Beckum. Am Abend findet darüber hinaus eine Ü-30-Party auf dem roten Platz statt, und ab 23 Uhr wird ein Höhenfeuerwerk den Enniger Markt erleuchten.

Die Schausteller laden bereits ab 13 Uhr zu Fahrten in ihren Ka-

russells wie Musikexpress, Scheibenwischer, Babyflug und Butterfly auf der Marktwiese ein. Zur gleichen Zeit öffnen auch die zahlreichen Marktstände, die sich wie gewohnt auf der Hauptstraße aneinanderreihen werden. Das Angebot reicht von Lederwaren über Feuerstellen und Feinkostprodukten bis zu Silberschmuck und Mineralien. Auch heimische Betriebe werden sich auf dem Enniger Markt präsentieren. Hinzu kommen Essens- und Getränkestände. Von Reibekuchen über

Töttchen und Grillschinken bis zu Cocktailbar und Weinstube wird den Besuchern ein breites kulinarisches Angebot gemacht.

Der zweite Markttag am Mittwoch, 13. Juli, beginnt bereits um 6 Uhr mit dem Viehmarkt am Ende der Marktwiese. Zwei Stunden später öffnen die Marktstände und Fahrgeschäfte sowie der große Trödelmarkt. Dieser findet nicht mehr auf dem Schulhof der St.-Marien-Grundschule statt, sondern auf der Mauritiusstraße.